

**Protokoll der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft der Freunde der RUB e.V. am
Mittwoch, 30. August 2017 im Blue Square der RUB**

I. Geschäftssitzung

Beginn der Sitzung: 17:05 Uhr

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Anwesend sind ca. 40 Mitglieder der gdf

II. Vortrags- und Diskussionsveranstaltung von 18:05 bis 19:15

I. Geschäftssitzung der Jahreshauptversammlung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Fischer begrüßt die Anwesenden und ganz besonders den Rektor der Ruhr-Universität, Prof. Axel Schölmerich und die Kanzlerin der RUB, Frau Dr. Christina Reinhardt. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 2 Geschäftsbericht des Vorstandes

Die Vorsitzende, Frau Fischer, berichtet über die Haupttätigkeitsfelder der gdf. Die gegenwärtige Finanzsituation (siehe TOP 3) ist die treibende Kraft für die Anstrengungen eine zukunftsfähige Organisation der gdf voranzutreiben. Die inhaltlich konzeptionelle Ausrichtung steht auf dem Prüfstand, dabei geht es um die Strukturierung und Transparenz der Förderaktivitäten, weitere Intensivierung der Mitgliederwerbung und Gedanken zur eigenen Rolle und Funktion der gdf. Das Ziel ist eine Weiterentwicklung, Modernisierung und Neuausrichtung.

Ein folgerichtiger Schritt ist der nun vertraglich abgeschlossene Rückzug der gdf aus der Akademie der Ruhr-Universität gGmbH, wodurch der aktuellen Entwicklung von Akademie, RUB und gdf Rechnung getragen wird.

Ein relativ großes und wenig sichtbares Tätigkeitsfeld der gdf besteht in Dienstleistungen bei der Verwaltung von Drittmitteln und Stiftungen. Dies sei in Hinblick auf den erforderlichen Aufwand und eines möglicherweise größeren Nutzens für die gdf für die längerfristige Zukunft kritisch zu überdenken.

Inhaltliche Spendenprojekte haben sich über viele Jahre als positiver Zweig der gdf- Arbeit erwiesen. Die zweimal im Jahr ausgelobten Esser-Stipendien werden mit der RUB paritätisch finanziert und sind sowohl Ausdruck der guten Zusammenarbeit mit der Universität als auch des Bedarfs und der Nachfrage nach derartigen Stipendien, die nunmehr bedarfsgerecht zweimal im Jahr ausgelobt werden können. Diese Promotionsabschlusstipendien sind

beispielhaft für die Förderpraxis der gdf, an den Stellen zu helfen, wo hoher Bedarf besteht, ohne dass andere Förderinstrumente zur Verfügung stehen. Durch das Aufspüren solcher Förderfelder kann mit begrenzten Mitteln eine hohe Wirkung für die Geförderten erzielt werden.

Die in den letzten Jahren erfolgreichen Veranstaltungen im Blue Square hatten einen positiven Einfluss auf die Bekanntheit der gdf. Es werden weitere Veranstaltungen geplant, bei denen auch besondere Vorteile für Mitglieder angedacht sind, wie z.B. exklusive Einblicke in die Arbeit an der RUB. Die Sammlung von E-mail-Adressen wird zunehmend wichtig, damit wir unmittelbarer mit unseren Mitgliedern kommunizieren können und aktuelle Informationen und besondere Angebote zeitnah anbieten können.

Ein wichtiges Themenfeld ist die Zusammenarbeit von Bürgern, RUB und gdf. Das Thema wird in der nachfolgenden Diskussionsrunde im Mittelpunkt stehen. Die RUB wächst in die Stadt. Diese Wahrnehmung und wachsende Identifikation der Bürger mit Univercity soll unterstützt und die gdf als Botschafter aktiv werden. Insbesondere kann die gdf die Verbindung von Forschung und Lehre zum Alltag der BürgerInnen deutlich machen. Als ein Beispiel kann die Universitätsmedizin an der RUB dienen, die vom Bochumer Modell über den Modellstudiengang Medizin bis zum Gesundheitscampus ein Gesamtthema in Bochum darstellt, das Universität und Bürgerschaft gleichermaßen angeht. Der neue Rohstoff für unsere Region ist Wissen. Die Region muss junge und qualifizierte Kräfte an sich binden. Um hier mitzuwirken, braucht die gdf einen neuen Auftritt mit einem frischen Marketing, aktiver Mitgliederwerbung, Schaffen von Plattformen und Knüpfen von Netzwerken.

Der Geschäftsführer, Prof. Eysel, berichtet über die neuen Förderrichtlinien, bei denen es der gdf um stärkere Transparenz geht. Forschung und Lehre, kulturelle Veranstaltungen und die Vernetzung von RUB und Bürgerschaft stehen im Vordergrund. Dabei soll immer ein konkreter Bezug zur Tätigkeit der RUB bestehen um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen.

Besonderes Augenmerk wird auf den wissenschaftlichen Nachwuchs gelenkt. Aufgrund der verbesserten Finanzlage nach der Beitragserhöhung konnten in diesem Jahr bis zur Jahreshauptversammlung schon 24 Projekte in den Geisteswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und interdisziplinären Bereichen sowie kulturelle Veranstaltungen gefördert werden. Unsere Vortragsreihe mit herausragenden

NachwuchswissenschaftlerInnen vom 9.1. bis 26.6.2017 unterstreicht die Aktivitäten der gdf mit attraktiven Einlicken in die Arbeit an der RUB die Bürgerschaft direkt anzusprechen und

in anschließenden, sozialen Nachsitzungen (gdf-Lounge) für die Mitgliedschaft in der gdf zu gewinnen. Hervorgehoben wurde auch die neuerliche Unterstützung der Uni-Kindertagesstätte Unikids mit zwei Frühstücksschiffen im April des Jahres, womit sich die Gesamtförderung von Unikids aus Projektspenden der letzten 5 Jahre auf rund 70.000 € erhöhte.

TOP 3 Jahresbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Herr Hohmann, präsentiert und erläutert die Bilanz und die GuV für das Jahr 2016 (siehe Anlage). Die Beiträge haben kontinuierlich weiter abgenommen, die Zinseinnahmen sind (noch) stabil, ebenso das Kernkapital der gdf. Die Spendeneinnahmen unterliegen wie üblich projektabhängigen jährlichen Schwankungen. Insgesamt sind die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um rund 23 T€ gesunken. Auf der Kostenseite sind die Sachkosten und Personalkosten leicht gesunken, die Unterstützung der Universität liegt mit rund 63,2 T€ grob im Mittelwert der letzten 16 Jahre.

Nach der diesjährigen Beitragserhöhung ergibt die Prognose für die Einnahmen (ohne Spenden) bei unverändertem Rückgang der Mitgliederzahlen und den voraussagbaren Zinsverlusten, dass nach einem Anstieg um rund 15 T€ im Jahr 2017 im Jahr 2020 der geringe Einnahmenstand von 2016 wieder erreicht und ab 2021 unterschritten wird. Das unterstreicht die Notwendigkeit zu steigender Mitgliederzahlen und Spendeneinnahmen.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Frese trägt den Bericht der Rechnungsprüfer vor. Es liegen keine Beanstandungen vor. Es erfolgt einstimmige Annahme des Berichts.

TOP 5 Entlastung des Vorstands und des erweiterten Vorstands

Der Antrag eines Mitglieds auf Entlastung des Vorstands und erweiterten Vorstands wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Verschiedenes

entfällt

Die Geschäftssitzung endet um 18:05 Uhr.

II. Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

A. Vortrag "Aktuelles aus der Ruhr-Universität Bochum", Rektor Prof. Dr. Axel Schölmerich

Rektor Schölmerich berichtet über aktuelle Entwicklungen an der RUB. Dazu einige Schlaglichter:

In der Medizinischen Fakultät ist die Erweiterung des Klinikum der RUB um die Kliniken in Ostwestfalen (Minden, Herford, Lübbecke/Rahden) ohne größere Verwerfungen abgeschlossen worden - Für die Verbesserung der Lehre wurden Drittmittel im zweistelligen Millionenbereich eingeworben - Die RUB hat sich besonders um die Integration von Flüchtlingen gekümmert und auch dafür gezielt erhebliche Fördermittel eingeworben - Eine neue Experimentierklausel ermöglicht die grundlegende Reform der Lehrerausbildung - Im Forschungssektor blickt die RUB auf 7 Begutachtungen neuer Graduiertenkollegs zurück, von denen 6 erfolgreichen waren und zu neuen Einrichtungen führten - Die RUB Research School steht jetzt allen Studenten der Universitäts-Allianz-Ruhr (UAR) offen - Die Universität hat in für die neue Exzellenzstrategie des Bundes 5 Exzellenzcluster-Skizzen in den Ring geworfen - Mittlerweile hat die RUB die Zahl der bestehenden und geplanten Forschungsbauten auf 4 erhöht (ZEMOS - Zentrum für molekulare Spektroskopie und Simulation solvensgesteuerter Prozesse, ProDi - Zentrum für molekulare Proteindiagnostik, ZGH - Zentrum für Grenzflächendominierte Höchstleistungswerkstoffe und ZESS – Zentrum für das Engineering Smarter Produkt-Service-Systeme) - Im Gründungssektor werden herausragende Leistungen lediglich in der Informationstechnik (IT) erbracht, im anderen Bereichen besteht Nachholbedarf - Die Universität plant eine Prozessoptimierung mit erhöhten leistungsorientierten Komponenten. Für die Universität als Ganzes in ihrer Vielfalt ("Voll-Universität") werden in den Gremien jetzt geeignete Parameter diskutiert - Bemerkenswert sind die Gleichstellungszahlen in den Führungsgremien der Universität. Das Verhältnis weibliche Mitglieder/Gesamtzahl beträgt im Hochschulrat 5/7, im Rektorat 3/5 und im Senat 14/23.

B. Diskussion zum Thema "Perspektiven für das Zusammenwirken von RUB und Stadtgesellschaft sowie die Rolle der gdf" mit Frau Dr. Christina Reinhardt (Kanzlerin der RUB), Frau Johanna Löwen (Projektbüro UniverCity Bochum) und Frau Birgit Fischer (Vorsitzende der gdf)

In dieser durch Frau Birgit Fischer (Vorsitzende der gdf) moderierten Diskussionsrunde wurden folgende Themenfelder angesprochen:

Kanzlerin Dr. Reinhardt: Beginn des Zusammenwachsens von Stadt und 4 Hochschulen (Stichwort BO⁴) begann unter OB Stüber vor über 20 Jahren. Heute ist daraus "Univercity" mit den 7 Hochschulen in der Stadt Bochum geworden. Die Stadt hat per Ratsbeschluss Univercity als einen der wichtigen Treiber für Innovation anerkannt. Die RUB hat inzwischen 38 Liegenschaften in der Stadt und betreibt eine 3-polige Entwicklungsstrategie (Campus – Mark 51.7 (ehem. Opelgelände) – Innenstadt).

Frau Johanna Löwen: Bochum hat mit 13 deutschen Universitäts- und Hochschulstädten an der Bewertung "Science Scorecard" teilgenommen und besonders im Bereich der Dynamik besonders gut abgeschnitten. Die Stadt ist mitten im nächsten Imagewandel nach Kohle-Opel jetzt Opel-Universität. Es gibt Info-Tage und einen neuen Web-Auftritt (Studieren in Bochum) sowie ein Kulturcheckheft für Studierende. Großes Thema: Bochum als Wissenschaftsstadt. EU Projekte unterstützen die Aktivitäten.

Frau Birgit Fischer: Die Aufgabe besteht darin, Gemeinsamkeiten zu suchen. Die Hochschulen bieten Arbeitsplätze, Gebäude und kurbeln die Wertschöpfung an. Es gilt Selbstbewußtsein und Stolz zu entwickeln. Kooperationen und Netzwerke sind dabei essentiell.

In der regen Diskussion, in der auch die Entwicklung der World Factory angesprochen wurde, wurde das Interesse der Mitglieder deutlich, sich mit aktuellen Entwicklungen und Fragen des Zusammenwirkens der RUB, der Stadt Bochum und der Bürgergesellschaft zu befassen. Daher möchte die gdf diese Themen auch im kommenden Jahr intensiv weiter begleitet. Die Vorsitzende der gdf dankte den Vortragenden und Diskutanten für die anregenden Informationen und Diskussionsbeiträge.

Bochum, den 30.10.2017

Birgit Fischer

Vorsitzende

Prof. Dr. Ulf Eysel

Schriftführer

Anlagen

Zahlen und Fakten zum Jahresbericht des Schatzmeisters

Aktiva

Bilanz des Jahres 2016
Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum e.V.

Passiva

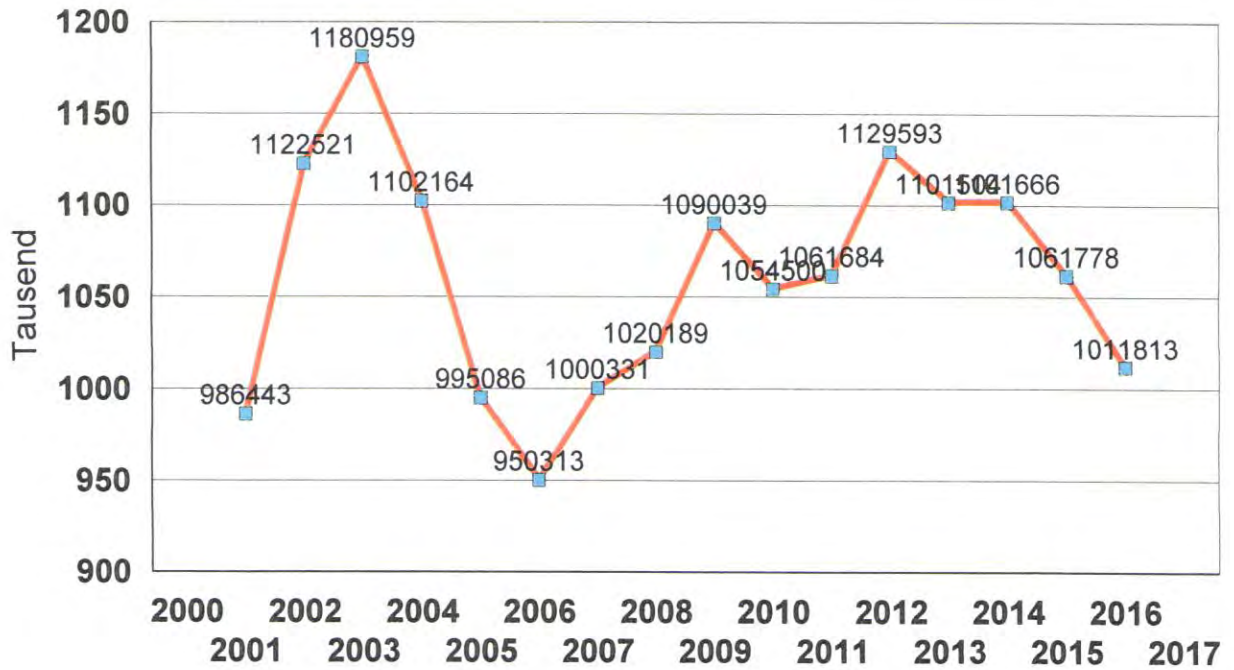
I. Anlagevermögen		I. Kapital	
1. Sachanlagen	-	1. Kapital zum 1.1.1977	404.943,15
2. Finanzanlagen	12.500,00	2. Freie Rücklage gem. § 58, 7a AO	18.500,00
	<u>12.500,00</u>	3. Sonstige Rücklagen / Rückstellungen	
		a) allgemeine Vorhaben	20,81
II. Umlaufvermögen		4. Beteiligung Akademie GmbH	12.500,00
1. Kerntätigkeit			<u>435.963,96</u>
a) Anlage v. Kapital / Freie Rücklagen	423.443,15	II. Stiftungen	
b) Gelder für Projekte	6.284,62	1. Stiftungskapital	
	<u>429.727,77</u>	a) Gleichmann / Forßmann	65.061,89
		b) Wolfgang Seel	68.000,00
2. Stiftungen		c) Deschauer	40.903,35
a) Anlage v. Stiftungskapital	266.325,24	d) Angew. Geologie	80.000,00
b) Zinserträge Stiftungen	51.527,17	e) Geowissenschaften i.d. Öffentl.	12.360,00
	<u>317.852,41</u>	2. Rückstellungen aus Stiftungen	51.527,17
		a) 13,3 b) 13,3 c) 7,0 d) 14,8 e) 3,1	
3. Zweckgebundene Zuwendungen			<u>317.852,41</u>
a) Befristete Anlage v. Verbindlichk.	108.602,15	III. Verbindlichkeiten	
b) Befristete Anlage v. Zuwendungen	143.130,82	Verbindlichkeiten mit Zweckbestimmung	108.602,15
	<u>251.732,97</u>	IV. Rückstellungen aus zweckgeb. Zuwend.	143.130,82
			<u>251.732,97</u>
		V. Rückstellung für noch nicht eingelöste gdf-Preise	1.600,00
		VI. Gewinn	4.663,81
Bilanzsumme	<u>1.011.813,15</u>	Bilanzsumme	<u>1.011.813,15</u>

GuV des Jahres 2016
Gesellschaft der Freunde der Ruhr-Universität Bochum e.V.

Ertrag	2016	2015	Aufwand	2016	2015
Beiträge	39.281,88	41.867,84	Zuschüsse an UNI/UNI-Kids	19.187,06	46.847,78
Spenden	25.070,00	35.887,35	Zuschüsse an Mus. Zentrum	5.244,08	8.550,14
Zinseinnahmen	28.897,30	28.492,98	Zuschüsse Studiobühne	925,43	1.957,09
- aus Grundkapital	(13.249,14)	(13.250,66)	Preisverleihungen der gdf	8.800,00	8.800,00
- aus Stiftungskapital	(7.963,77)	(8.577,16)	Preisverleihungen extern	11.000,00	11.000,00
- aus Zuwendungskapital	(7.684,39)	(6.665,16)	Preisverleihungen Stiftungen	18.086,89	8.900,00
Erträge aus sonst. Erstattungen	566,04	983,05		<u>63.243,46</u>	<u>86.055,01</u>
Einnahmen aus der Verwaltung von Stiftungsgeldern	2.000,00	2.000,00	Sachaufwand Büro/Verwaltung	1.461,74	2.715,19
Ertr. aus der Auflös. v. Rückst. aus Stiftungskapital	6.986,87	6.036,38	Personalaufwand	29.509,33	30.101,72
Auflösung Freie Rücklagen		10.683,96	Dienstleistungen Dritter	750,00	1.000,00
			Zuführung zu Rückstellungen aus Stiftungskapital	1.863,75	4.713,54
			Verwaltungsausgaben Stiftungen	1.000,00	1.000,00
			Abschreibung BGA	310,00	309,00
			Gewinn:	4.663,81	57,10
	<u>102.802,09</u>	<u>125.951,56</u>		<u>102.802,09</u>	<u>125.951,56</u>

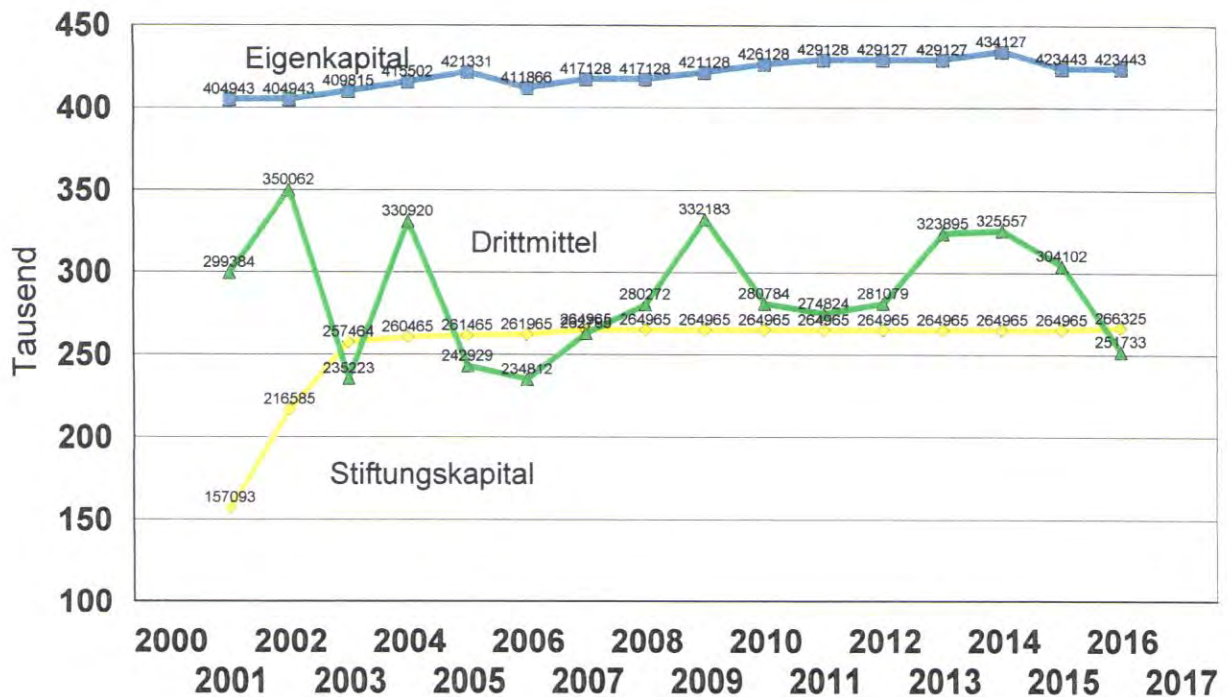
Bilanzentwicklung

Bilanzsumme



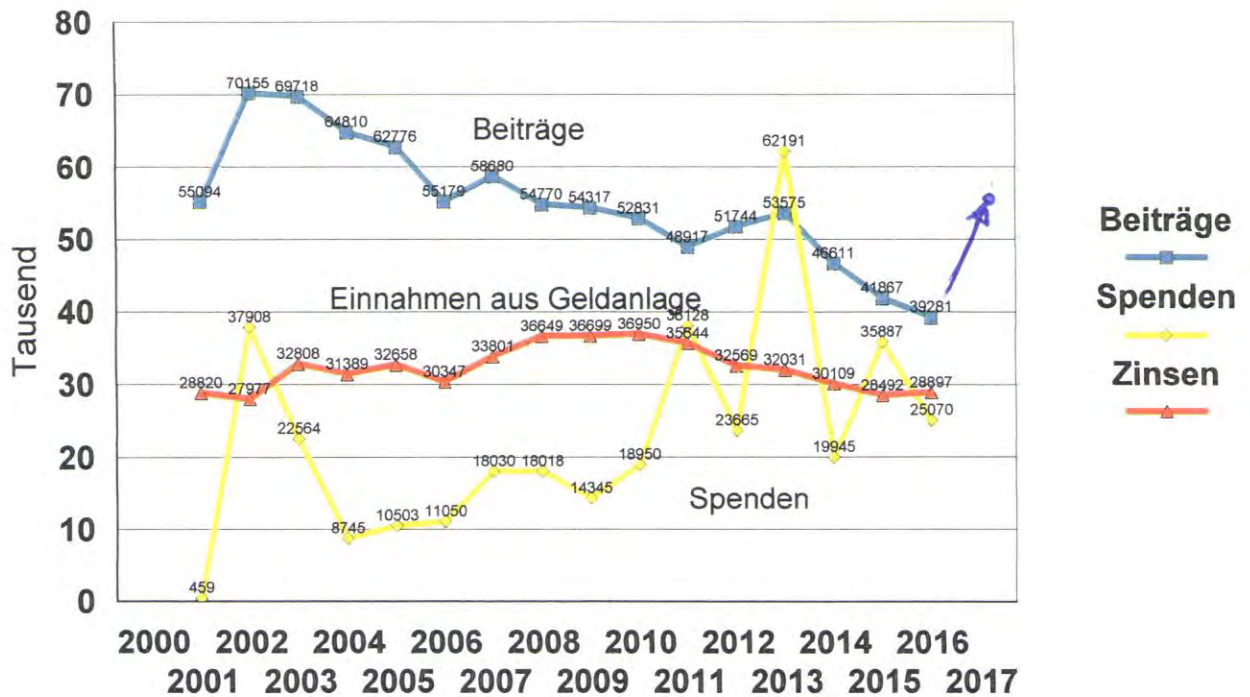
Bilanzentwicklung

Kapitalia



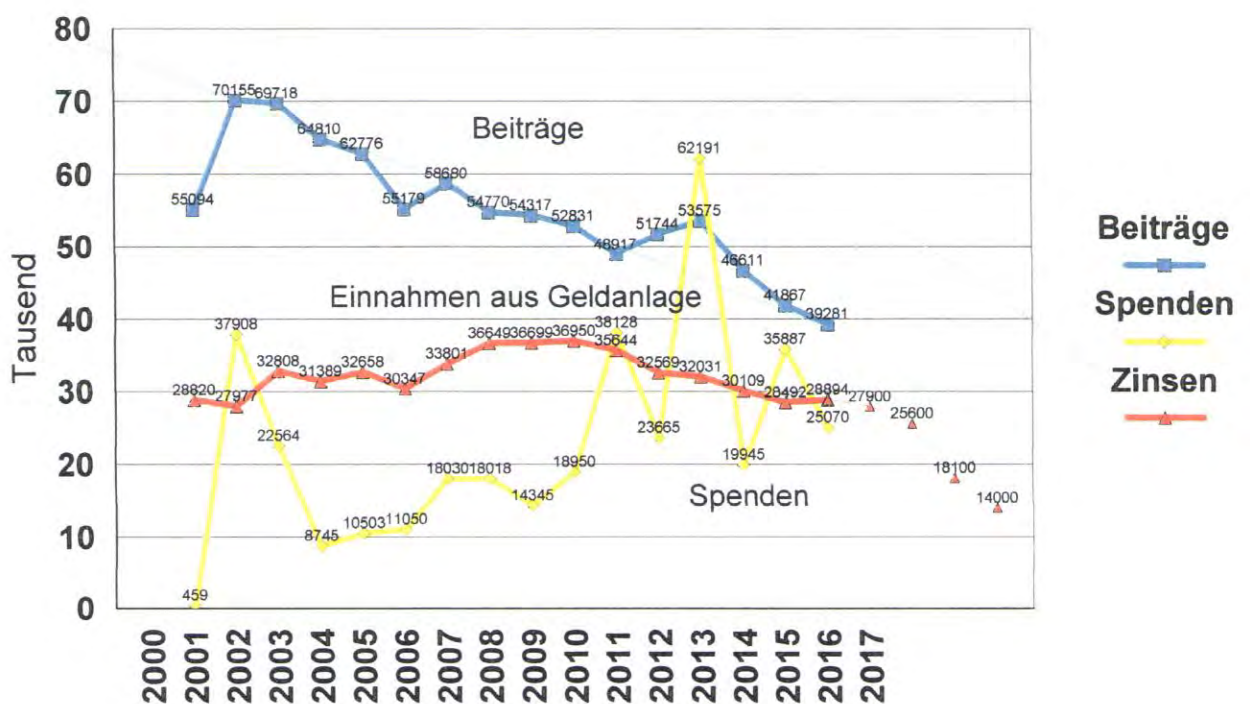
Entwicklung von GuV-Positionen

Einnahmenseite

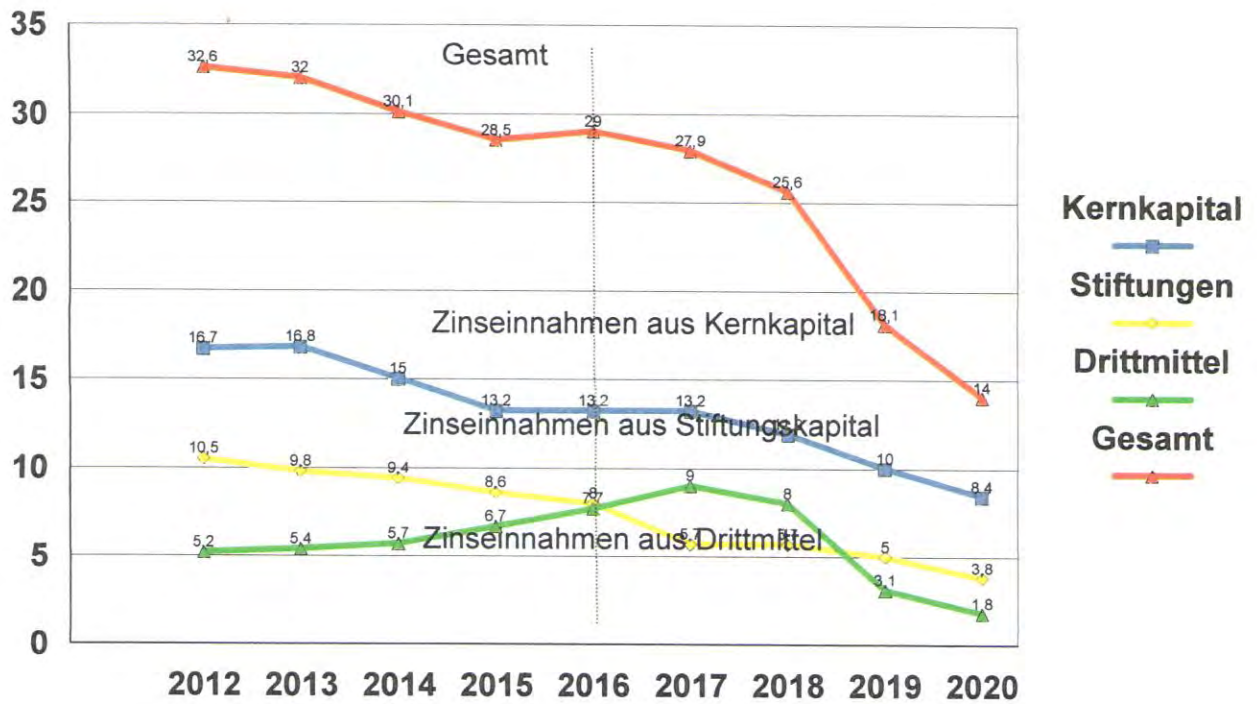


Entwicklung von GuV-Positionen

Einnahmenseite Prognose

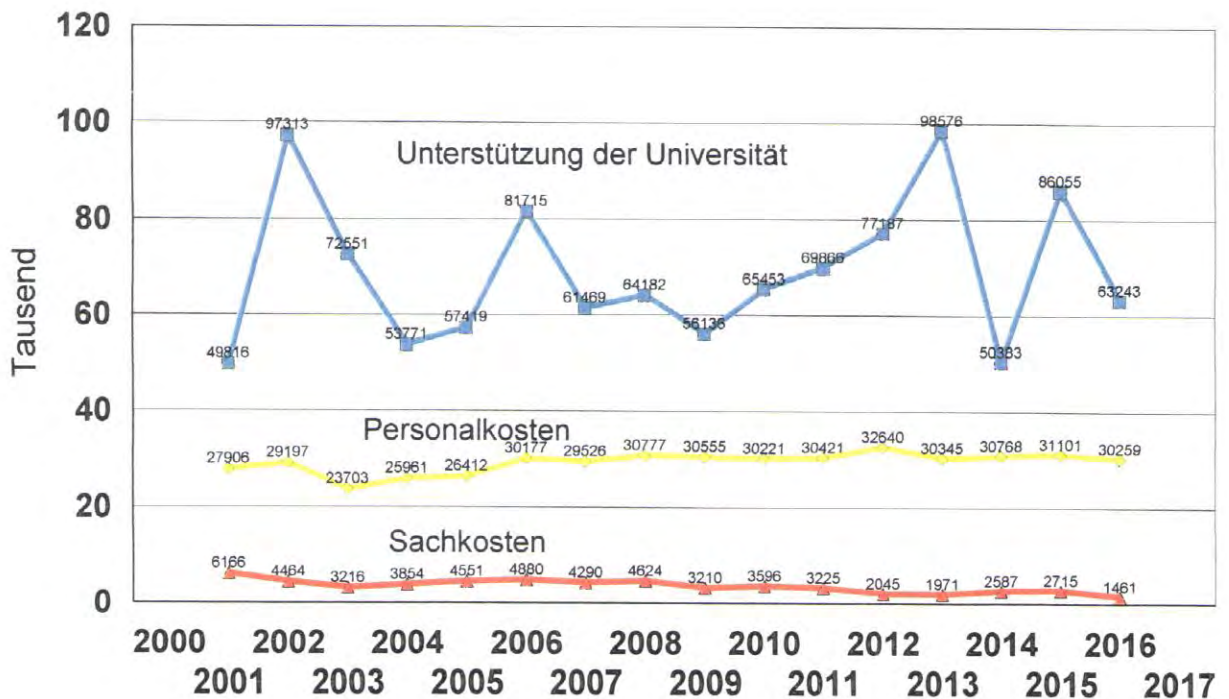


Prognose der Zinsentwicklung



Entwicklung von GuV-Positionen

Ausgabenseite



Entwicklung von GuV-Positionen

Jahresgewinn

